

Die Palliativakademie Bamberg

Aus-, Fort- und Weiterbildung im Kontext von Palliative Care. Weil eine gute und würdevolle Begleitung am Lebensende auch Wissen braucht.

In den Seminaren, Workshops und Vorträgen der Palliativakademie Bamberg geht es um Themen wie Symptomlastminderung und deren verschiedene Facetten, um Sterbebegleitung und um praktische Unterweisungen für Pflegekräfte zur Wund- und Portversorgung wie zur Aromatherapie. Speziell letztere kann sehr zur Entspannung des Körpers und zum seelischen Ausgleich der PatientInnen beitragen. Besonders wichtig ist die Kommunikation: zu lernen, das Empfinden für den richtigen Ton, die richtigen Worte auch in Phasen zu entwickeln, in denen Zeitdruck und Stress ganz besonders auf der Situation lasten. Aber auch zu lernen, seine eigenen Empfindungen und Emotionen innerhalb seiner Familie, des Teams oder gegenüber PatientInnen und ihren Angehörigen in Worte zu fassen. Denn auch damit kann es gelingen, das Gefühl der (zu) großen Verantwortung und von Zweifeln nicht übermächtig werden zu lassen und Lösungen zu finden.

Ein weiteres Augenmerk legt die Palliativakademie Bamberg auf den Bereich der Still Birth Care, der Pflege und Betreuung von Angehörigen von Sternenkindern – von der schmerzhaften Diagnose bis zum Abschied vom Kind. Auch hier, und ganz besonders hier geht es neben dem immer aktuellsten Fachwissen auch um die emotionale und seelische Pflege der Betroffenen. Und darum, ihnen den Anfang eines Weges in eine Zukunft zu zeigen.

Wir stehen Ihnen gern zur Verfügung

Palliativakademie Bamberg

Sodenstraße 14
96047 Bamberg
Tel. +49 951 509 061 00
www.palliativakademie-bamberg.de
info@palliativakademie-bamberg.de

Parkmöglichkeiten

Park and Ride Heinrichsdamm
Heinrichsdamm 33
96047 Bamberg

- 5 Gehminuten zur Akademie
- Die Parkgebühren werden von uns übernommen.



Palliativ Care im Kontext verschiedener Religionen



PALLIATIV
AKADEMIE
BAMBERG



Dozent: Georg Paszek
Katholischer Diakon und Coach

Warum ich wurde, was ich bin.

Meine erste Berufswahl im Verwaltungsbereich nach der Schule war relativ einfach. Handwerk lag mir nicht so sehr, demnach entschied ich mich für eine Bürotätigkeit – entscheidend war letztlich das damalige relativ begrenzte Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten. Von Kindheit an war ich in der Pfarrei aktiv und so spürte ich im Laufe der Jahre den Wunsch, den ich heute Berufung nenne, mich mehr einzubringen, was schließlich zum Ständigen Diakonat und u. a. in die Krankenhauseelsorge führte. Daraus entwickelte sich einige Jahre später die Ausbildung zum Exerzitienbegleiter / Geistlichen Begleiter und schließlich die weitere Ausbildung zum Coach.

Wie ich wurde, was ich bin.

Ab 1986 Aus- und Fortbildungen im öffentlichen Dienst; Tätigkeiten innerhalb der Bundesanstalt für Arbeit; Sachgebietsleitung in der Stadtverwaltung; Verwaltungsangestellter in der Kongregationsleitung der St. Franziskusschwester (seit 2011); ab 1995 Theologie im Fernkurs und Diakonenausbildung / Diakonenweihe (2003); außerdem zweijährige Ausbildung zum Exerzitienbegleiter / Geistlichen Begleiter; aktuell Ausbildung zum Coach.

Wie meine erste Begegnung mit Sterben und Tod für mich war und wie mich die Beschäftigung damit in meinem Leben beeinflusst.

Die ersten Berührungen mit dem Tod ergaben sich für mich schon sehr früh – nämlich als Ministrant bei unzähligen Beerdigungen. Schmerz und Trauer der Angehörigen erlebte ich hier hautnah. Beim Sterben meiner Oma spürte ich, dass hier etwas sehr Dichtes geschieht. Mir wurde bewusst, wie wichtig es ist, da zu sein, die Hand zu halten, zu beten ... und „einfach“ den Menschen zu begleiten. Als Krankenhauseelsorger gehört die Begleitung von Sterbenden, Angehörigen und Personal zu meinen Aufgaben. Krankheit, Alter, Gebrechen, Sterben und Tod gehören für mich zum Leben. Es ist wichtig, sich immer wieder damit zu beschäftigen und sich gegenseitig zu begleiten.

Weitere Dozenten und Dozentinnen:

- Pflegekräfte aus verschiedenen Glaubensrichtungen
- Rabbinerin Dr. A. Yael Deusel (liberale Gemeinde Bamberg)

Palliativ Care im Kontext verschiedener Religionen

2-Tagesseminar mit interreligiösem Dozententeam

■ Donnerstag, 25.06. und Freitag, 26.06.2020 | jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Längst sind nicht mehr die meisten oder gar alle Patienten, denen Palliative Care Pflegekräfte und Hospizmitarbeiter*innen begegnen christlich zu nennen.

Wie aber kann und soll man im pflegerischen Kontext Menschen begegnen, die eine andere oder keine Religion haben?

Welche Dinge gibt es zu beachten?

Welche hilfreichen Rituale / Texte / Gebete / Lieder gibt es in den unterschiedlichen Traditionen? Im christlichen Kontext wird häufig der Psalm 23 als besonders tröstlich empfunden - welche Texte gibt es in anderen Religionen, die diese Funktion erfüllen? Welche Vorstellungen gibt es in den verschiedenen Religionen vom Tod und dem was danach kommt?

Die Seminarteilnehmer*innen erwarten zwei spannende Tage mit Dozenten aus den drei großen monotheistischen Religionen (Christentum, Judentum und Islam). Neben kurzen Einführungen in die jeweiligen Religionen und den Vorstellungen rund um das Thema Tod und Leben-danach, wird es viel Raum und Zeit geben praktische Hilfestellungen und Rituale kennen zulernen. Das Seminar soll einen Ort der Begegnung zwischen den Religionen bieten; eine Möglichkeit das vielleicht noch Fremde zu entdecken und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erforschen. Die neu erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen sollen helfen im Alltag sensibel und selbstsicher mit Patienten unterschiedlicher Glaubensrichtungen umzugehen und individuell Trost und Hilfestellung bieten zu können.

Um wirklich praktische Einblicke in die verschiedenen Religionen bieten zu können, wird das Seminar nicht von einem einzelnen Dozenten gehalten, sondern von einem multireligiösen Dozententeam bestehend aus Pflegekräften aus verschiedenen Glaubensrichtungen sowie Georg Paszek (Diakon und kath. Krankenhauseelsorger) und Rabbinerin Dr. A. Yael Deusel (liberale Gemeinde Bamberg).

■ **Kosten: 260,00 EUR**

■ Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 12 begrenzt.

■ Verbindliche Anmeldung bis zum 04.06.2020.

Weitere Veranstaltungen 2020 in der Palliativakademie Bamberg:

■ **HANDwerk - trauernde Kinder und Jugendliche begleiten**

Ein praxisorientiertes Tagesseminar, welches tatsächlich HANDwerklich gestaltet sein wird.

Um Kinder und Jugendliche individuell, altersentsprechend einfühlsam zu begleiten, werden zunächst Trauerreaktionen & Traueraufgaben mit entwicklungspsychologischem Blickwinkel besprochen, um darauf aufbauend ganz praktisch in den Austausch zu kommen.

Donnerstag, 21.04.2020 | 9:00 - 17:00 Uhr

■ **Entspannungspädagogik - Seminartage mit der Zahl des Lebens 86400 (2-Tagesseminar)**

Auf die leise Stimme des eigenen Herzens zu hören ist wichtig. Doch was, wenn die Außenwelt so laut ist, der Stress und die Hektik so groß, dass diese Stimme nicht mehr gehört wird? Wie viel schlauer als der Kopf ist eigentlich unser Körper - wenn es um Entspannung geht?

Montag, 18.05. und Dienstag, 19.05.2020 oder

Dienstag, 23.06. und Mittwoch, 24.06.2020 | jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

■ **Erfolgreich kommunizieren in der Pflege**

Die Kommunikation im Pflegeteam oder das Gespräch mit dem Patienten und dessen Angehörigen kann schwierig sein. Gelingende Kommunikation ist der Schlüssel für ein effektives Zusammenarbeiten im Team und für einen klaren Kontakt zum Patienten.

Samstag, 27.06.2020 | 9:00 - 17:00 Uhr

■ **Fachweiterbildung Palliative Care - Basiscurriculum nach M. Kern, M. Müller, K. Aurnhammer (160 UE)**

Menschen in schwierigen Krankheits- und Lebensphasen eine kompetente Begleitung zur Sicherung einer größtmöglichen individuellen (Er-)Lebensqualität anzubieten, stellt eine Herausforderung für die Begleitenden dar.

Montag, 30.11. bis Freitag, 04.12.2020

Montag, 08.03. bis Freitag, 12.03.2021

Montag, 21.06. bis Freitag, 25.06.2021

Montag, 20.09. bis Freitag, 24.09.2021 | jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

Sollte eine Veranstaltung in unseren Räumen beispielsweise wegen zu geringer Teilnehmeranzahl oder wegen anderweitiger zum Zeitpunkt des Angebots nicht abzusehender Gründe ausfallen, werden wir Sie rechtzeitig benachrichtigen. Wir erstatten Ihnen entweder die bereits gezahlte Teilnehmergebühr in voller Höhe zurück oder belassen die durch Ihre Zahlung erfolgte Teilnahmeberechtigung als gültig für einen Ersatztermin oder eine andere Veranstaltung in diesem preislichen Umfang. Wir übernehmen keine Haftung für Kosten, die Ihnen außerhalb unserer Räume entstanden sind (z. B. Fahrt- oder Unterbringungskosten).

Programmänderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie unsere AGB!

Stand 01.03.2020